

Pasch, Ralf: Die Erben der Vertreibung



Machtausübung, Minderheiten, Besetzung, Nachkommen, Sudetendeutsche, Tschechen, Ralf Pasch

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 14,95 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Ralf Pasch

Die Erben der Vertreibung

Sudetendeutsche und Tschechen heute

232 S., Br., 135 x 210 mm, mit s/w-Abb.

ISBN 978-3-95462-236-8

Erschienen: Februar 2014

Vom Umgang der Nachgeborenen mit einem schwierigen Erbe des Zweiten Weltkriegs

Die Besetzung der Tschechoslowakei durch das Deutsche Reich 1938/39 und die Vertreibung der Deutschen aus Böhmen, Mähren und Schlesien am Ende des Zweiten Weltkrieges sind dunkle Kapitel einer gemeinsamen Geschichte. Die Ereignisse liegen mehr als ein halbes Jahrhundert zurück, doch ihre Folgen sind bis heute spürbar – auch für die dritte Generation.

Obwohl die Nachgeborenen längst dort ihre Heimat gefunden haben, wo sie heute leben, versuchen sie in einer Zeit, wo die Erlebnisgeneration auch in den sudetendeutschen Verbänden abtritt, auf ihre Art mit diesem schwierigen Erbe umzugehen.

Ralf Pasch, selbst Nachkomme von Deutschen aus Böhmen, hat fünfzehn Enkel aus Deutschland, Tschechien und Österreich dazu befragt, wie es ihnen mit ihrer Familiengeschichte gelingt, sich zu versöhnen. In diesem Zusammenhang liefert das Buch auch

Informationen zur Entwicklung von Minderheiten- und Vertriebenenorganisationen in Tschechien und Deutschland.

Autor

Ralf Pasch, geb. 1967, Journalist und Buchautor, lebt und arbeitet seit 1999 in Kassel, wo er in einem Journalistenbüro für mehrere Zeitungen tätig ist. Seine Schwerpunkte sind neben deutsch-tschechischen Themen die jüdische Geschichte sowie die Situation der heute in Deutschland lebenden Juden. Er ist zudem freischaffend für das Collegium Bohemicum im nordböhmischen Ústí nad Labem tätig.

Pressestimmen

»[Der Autor] kann von interessanten Lebenswegen, verlassenden Erinnerungen und überraschenden Erkenntnissen berichten. Dabei war das Spektrum der Befragten breitgefächert – sowohl hinsichtlich der sozialen wie politischen (Familien-)Herkunft. Aber gerade dieser Aspekt macht m. E. dieses Buch nicht nur zu einer spannenden, sondern auch zur bereichernden Lektüre.«
Helga W. Schwarz, Leipzigs Neue, 10. Oktober 2015

»Mit interessanten Partnern hatte der Autor mehrfach Gespräche geführt und daraus eine Sammlung von Porträts erstellt, die bei den Lesern großen Anklang fand.«
Susanne Habel, Sudetendeutsche Zeitung, 45/2014

»Entstanden ist eine äußerst interessante und aufschlussreiche Dokumentation, die zum Nachdenken zwingt, und zum eigenen Denken über zukünftige Entwicklungen Anregungen gibt.«
Nachrichten der Sudetendeutschen in Baden-Württemberg, 15. Juni 2014

»Paschs Protagonisten reichen einander über Grenzen hinweg die Hände, wollen Zukunft gemeinsam gestalten, ohne die Familiengeschichte zu verdrängen, ohne in aggressive Reflexe zu verfallen.«
Deutschlandradio Kultur - Literaturmagazin Lesart, 25. Mai 2014

»Im Gegensatz zu anderen Forschungen über die Nachkriegsgenerationen sind Paschs Protagonisten weniger an der Geschichte als am Jetzt, an der Zukunft interessiert.«
Jenny Schon, Landeszeitung Prag, 20. Mai 2014

»Ralf Paschs Auswahl der Gesprächspartner führte zu einem interessanten Spektrum an Aussagen. Das Buch ist keine Ansammlung von Interviews, sondern eine Sammlung von Portraits – ein einheitliches Buch, das wirklich seinen Namen verdient.«
Susanne Habel, Sudetendeutsche Zeitung, 20/2014

»Jedem, der die ganze Breite der deutsch-tschechischen Szene und ihrer Akteure mit deren Beweg- und Hintergründen kennenlernen möchte, ist dieses Buch aufs Wärmste ans Herz gelegt. Selbst die besten Kenner der Szene werden neue Facetten entdecken können.«
Samuel Raz, Der Ackermann, 2/2014